

## Bericht

**über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldalgesheim am Dienstag, 20.02.2018, 19.00 Uhr, im neuen Rathaus, Kreuzstr. 2, Waldalgesheim.**

### Öffentlicher Teil

#### **5. Mitteilungen**

- Wie in der letzten Sitzung bereits mitgeteilt wurde, hat das Land entschieden ab dem 01.01.2019 die Holzvermarktung neu zu strukturieren. Das Landeswaldgesetz muss noch dementsprechend geändert werden. Sobald nähere Informationen vorliegen wird weiter informiert.
- Anlässlich des Antrittsbesuchs des Bundespräsidenten Herrn Dr. Frank-Walter Steinmeier findet im März 2018 ein Bürgerempfang statt. Zur Teilnahme können Personen gemeldet werden, die sich vorrangig in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz engagieren.
- Im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes 3.0 wurde ein Antrag über die Erneuerung der Straßenleuchten gestellt. Hier hatte es hinsichtlich der Genehmigungen Verzögerungen gegeben. Es mussten neue Richtlinien geschaffen werden. Hierzu wurde eine Verlängerung bis 2021 erteilt. Es wird jetzt die Ausschreibung für die Leuchten gemacht. Der Vorsitzende sieht keine Probleme, dass bis zum Termin die Arbeiten fertiggestellt sind.
- Die Aufstellung der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den Jahren 2016/2017 wird in der nächsten Sitzung vorgelegt.
- Die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ trifft für Waldalgesheim nicht zu, da die Ortsgemeinde mehr als 3.000 Einwohner hat. Dieser Wettbewerb ist nur vorgesehen für Orte mit bis zu 3.000 Einwohner.
- Der Bescheid über die vorläufige Verbandsgemeindeumlage ist ergangen. Die Umlage beträgt 1,186 Mio. €. Die vorläufige Kreisumlage beträgt 940.477, -- €
- Der Abschlussbericht über die in Waldalgesheim erfolgten Archäologischen Ausgrabungen in der Waldstraße III liegt vor. Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser Bericht aufbereitet und in einer öffentlichen Sitzung vorgestellt wird. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

→

-----

#### **6. Antrag der FWG Fraktion bzgl. Unterrichtung des Gemeinderates § 33 GemO**

Mit Schreiben vom 03.02.2018 stellt die FWG folgenden Antrag:  
„Unterrichtung des Gemeinderates § 33 GemO über einen Termin zur mündlichen Verhandlung am 26.01.2018 vor dem Landgericht Mainz“

Die FWG Fraktion wurde von Mitbürgern auf eine Veröffentlichung des Landgerichts Mainz aufmerksam gemacht. Danach fand am 26. Januar 2018 ein Termin zur mündlichen Verhandlung statt, bei dem auch die Ortsgemeinde Waldalgesheim als Klägerin beteiligt war. Nach der Veröffentlichung des Landgerichts streiten die Parteien um die Wirksamkeit eines im Juli 2013 geschlossenen Pachtvertrages zum Zwecke der Errichtung und des Betriebs von drei Windkraftanlagen. Das Landgericht fand dies so bedeutsam, dass es eine Pressemitteilung für erforderlich hielt.

Die FWG reklamiert, dass der Gemeinderat über diesen Termin zur mündlichen Verhandlung nicht informiert gewesen sei.

Der Vorsitzende war über die falsche Behauptung durch die FWG Fraktion sehr verärgert. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat sehr wohl von der Verwaltung über diesen Termin in der Gemeinderatssitzung am 16.01.18 informiert wurde. Weiter teilte der Vorsitzende mit, dass es sich um einen Gütetermin gehandelt hat.

Es wurde keine Entscheidung getroffen, das Verfahren ruht zunächst für 3 Monate.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

-----

## **7. Information Umbau Rattener Stube in der Keltenhalle**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Gerhard Huber, der anhand einer Excel-Liste ausführlich über die entstandenen Kosten für die einzelnen Gewerke informiert.

In der Gemeinderatssitzung am 20. Mai 2014 wurde der Beschluss zum Umbau Rattener Stube gefasst.

-----

## **8. Antrag der FWG Fraktion betreffend Zweitwohnungssteuer**

Die FWG Fraktion stellt folgenden Antrag zur Aufnahme auf die Tagesordnung:  
Die OG wird um eine Stellungnahme zum entstanden Vermögensschaden wegen der fehlerhaften Erhebung der Zweitwohnungssteuer in Höhe von 104 Tsd. EUR mit folgender Begründung gebeten:

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung Mainz-Bingen hat in seiner überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung im Jahr 2016 festgestellt, dass der OG Waldalgesheim durch fehlerhafte Aufhebung bestandskräftiger Bescheide über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer durch die VG Rhein-Nahe ein Vermögensschaden entstanden ist. In der Ratssitzung am 15.06.2016 wurde mitgeteilt, dass die Angelegenheit der Eigenschadensversicherung der VG Rhein-Nahe vorgelegt wurde. Folgende Fragen sollen beantwortet werden:

- Wann und durch wen wurde der Antrag an die Eigenschadensversicherung eingereicht?
- Hat die eigene Schadensversicherung hierzu Stellung genommen?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die OG hier nicht Handelnder ist, sondern die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe. Er übergibt das Wort an den Bürgermeister der VG.

Wenn dieses Schreiben als Antrag behandelt werden soll, kann heute dazu keine Stellung genommen werden, weil über den Antrag zunächst beraten werden muss.

Herr Thorn möchte diesen Antrag als Anfrage beantworten und teilt mit, dass von der Versicherung noch keine Entscheidung in der Sache getroffen wurde. Die VG erwägt eine Rechtsberatung einzuschalten, die Schadenshöhe beläuft sich konkret auf 89.298,-- EUR.

-----

## **9. Sachstandsbericht Seniorenpflegeheim**

Herr Huber berichtet von 2 Sitzungen bei der SGD in Mainz unter Beteiligung der Oberen Naturschutzbehörde. Die Baugenehmigung für die Bauherren liegt vor.

Der Antrag für die Einleitgenehmigung wurde gestellt, diese soll Anfang Juli / August 2018 vorliegen. Der Investor beginnt Anfang nächster Woche mit den Arbeiten.

-----

## **10. Auftragsvergaben**

Hierzu besteht kein Beratungsbedarf

-----

## **11. Anfragen**

· Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

· In der Gemeinderatssitzung vom 16.01.2018 hat Herr Helmut Schmitt unter Top 6 Anfragen um eine schriftliche Aufklärung bis zur heutigen Ratssitzung gebeten, ob ein Ratsbeschluss für die Säulenentfernung in der Rattener Stube in der Keltenhalle vorgelegen hat. Da in der heutigen Sitzung unter TOP 7 ausführlich, mündlich berichtet wurde, verzichtet Herr Schmitt auf die schriftliche Stellungnahme.

-----

## **12. Einwohnerfragestunde**

Hierzu besteht kein Beratungsbedarf.

-----

## **13. Verschiedenes**

· Es wird mitgeteilt, dass sich der Zustand an der Zufahrt Steinkopfweg weiter verschlechtert hat. Im vergangenen Jahr sollte hier schon Abhilfe geschaffen werden. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Firma Weiland der Auftrag erteilt wurde. Sobald es die Witterung zulässt, sollen die Arbeiten nun ausgeführt werden.

· Die Zufahrt zum Ruheforst ist ebenfalls schlecht, hier sind viele Löcher. Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeindearbeiter zusammen mit den Waldarbeitern die Ausbesserungsarbeiten vornehmen, sobald dies die Witterung zulässt.

· Es wurde vorgeschlagen, dass in den kommenden Jahren die Verschmutzungen durch den Rosenmontagsumzug unverzüglich, nach Zug ende beseitigt werden sollen. Bei der Stadt Bingen soll nachgefragt werden, ob dann die Kehrmaschine zum Einsatz gebracht werden kann. Mit dem KVV wird diesbezüglich Kontakt aufgenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwohnern am Verlauf der Zugstrecke, für die Beseitigung des Abfalls. Außerdem dankt er dem KVV für die Aufrechterhaltung des Brauchtums.

· Es wird angeregt, dass für den neu angeschafften Defibrillator eine Unterweisung für die Handhabung stattfinden soll. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Vereine kontaktiert werden, hierfür Personen zu benennen. Es ist vorgesehen, mit dem Malteser Hilfsdienst die Schulungen durchzuführen.

## **II. Nichtöffentlicher Teil** →

### **1. Rechts- und Vertragsangelegenheiten**

Seitens des Gemeinderates wurde einstimmig der Ortsbürgermeister, in Abstimmung mit dem Ältestenrat, für die Erstellung eines Gutachtens beauftragt.